

Forschungsschwerpunkte

Der Studiengang Military Studies verfügt an der Leibniz Universität Hannover über ein optimales Forschungsumfeld. Die Aktivitäten der verschiedenen Forschungseinrichtungen erstrecken sich von der technischen Grundlagenforschung über anwendungsorientierte Projekte bis hin zu Entwicklungsaufgaben in direkter Kooperation mit Industrie, Rüstungsforschung, Politik und Militär. Wichtige Forschungsschwerpunkte liegen im Grundlagenbereich und in praktischen Anwendungsbereichen der Elektrotechnik und Informatik bzw. in der Medizin-, Laser- und Biotechnologie. Zahlreiche Projekte werden in den weiteren Forschungseinrichtungen der verschiedenen Fakultäten bearbeitet:

- das Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik der Leibniz Universität Hannover arbeitet in enger Kooperation mit dem Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung unter anderem an einer Abschirmung gegen und der Entwicklung von nicht-letalen Waffensystemen
- in Kooperation mit dem Sanitätsdienst der Bundeswehr forscht die Medizinische Hochschule Hannover an der möglichst mobilen und auch in Auslandseinsätzen vor Ort anwendbaren Rekonstruktiven Wiederherstellung verletzter Soldaten
- die Tierärztliche Hochschule Hannover forscht in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsdienst der Bundeswehr an Methoden der veterinärmedizinischen Lebensmittelüberwachung
- im LaserAnwendungsZentrum der Technischen Universität Clausthal-Zellerfeld wird in Kooperation mit Munitionsherstellern an laserbasierten Geräten zur Aufspürung von Sprengstoff und Landminen gearbeitet

Die Fakultäten und Institute zeichnen sich schließlich auch dadurch aus, dass sie an zahlreichen renommierten nationalen und internationalen Forschungsprojekten beteiligt sind. Studierende wirken an aktuellen Forschungen im Rahmen ihrer Projektarbeiten mit.

Studienablauf Military Studies

Studiengang und Abschluss:

- Masterstudiengang Military Studies mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)
- Erwerb eines Zertifikats „Military Studies“ für Studierende der Geschichte, Sozialwissenschaften und Politik ist möglich.

Der Masterstudiengang richtet sich dabei vorwiegend an Absolventen und Absolventinnen mit deutscher und EU-Staatsbürgerschaft, die bereits einen Bachelorabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule haben sowie an Fachhochschulabsolventen, die ebenfalls direkt in den Masterstudiengang einsteigen können.

Drittstaatenangehörige bewerben sich mit einem handschriftlich verfassten Lebenslauf, einer schriftlichen Begründung und einem polizeilichen Führungszeugnis und leisten einen Verfassungseid.

Studiendauer:

Für den auf einem Bachelorabschluss oder einem vergleichbaren Abschluss aufbauenden Masterstudiengang beträgt die Regelstudienzeit 4 Semester.

Bewerbung und Bewerbungstermin:

Ein Beginn des Masterstudiums ist nur zum Wintersemester möglich. Ein technischer bzw. naturwissenschaftlicher Bachelorabschluss of Science oder ein vergleichbarer Abschluss ist die Voraussetzung für den aufbauenden Masterstudiengang. Für den Studiengang besteht zurzeit keine Zulassungsbeschränkung.

Studienplan Military Studies

Ausbildungsschwerpunkte:

Das Masterstudium kann von den Studierenden bei der Wahl der Fächer in einem weiten Rahmen und im zeitlichen Ablauf frei gestaltet werden. Damit liegt die Verantwortung für die Erbringung aller geforderten Studienleistungen in angemessener Zeit bei den Studierenden selber.

Das Studium besteht aus einem Pflichtteil, in dem vertiefte

Grundlagen der Militärtechnik vermittelt werden.

Pflichtkurse:

- Wehrtechnische Grundlagen
- Wehrmedizinische Grundlagen
- Kampfstoffkunde I: Ballistische Waffen
- Kampfstoffkunde II: ABC-Waffen
- Kampfstoffkunde III: nicht-letale Waffen

sowie eine Veranstaltung aus:

- Verteidigungssysteme
- Luftfahrttechnische Grundlagen

Wahlkompetenzfelder (drei Felder sind zu wählen):

- Wahlkompetenzfeld 1: Sicherheits- und Innenpolitik
- Wahlkompetenzfeld 2: Krisen- und Konfliktmanagement
- Wahlkompetenzfeld 3: Logistik
- Wahlkompetenzfeld 4: Geschichte der Militärstrategie
- Wahlkompetenzfeld 5: Militärrethik
- Wahlkompetenzfeld 6: Militär-, Kriegs- und Internat. Recht
- Wahlkompetenzfeld 7: militärisches Rechnungswesen

Die einzelnen Wahlkompetenzfelder setzen sich jeweils aus einem Pflichtteil (2 Kernfächer) und einem Wahlteil (2-3 Wahlfächer) zusammen.

Weitere Studienleistungen:

- 2 Tutorien á 20 h
- Fach- bzw. Feldexkursion über 3 Tage
- 6-wöchiges Pflichtpraktikum
- Eine Masterarbeit von sechsmonatiger Dauer ist als Abschlussarbeit zu erstellen

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover



Military Studies Master of Science

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Beratung und Infothek
ServiceCenter
Walfengarten 1, 30167
Fax 05 11 - 762 55 04
studienberatung@uni-hannover.de
www.uni-hannover.de/zsb/
ServiceHotline
05 11 - 762 20 20

Impressum

Herausgeber: Präsidium der Leibniz Universität Hannover
Redaktion: Zentrale Studienberatung, Barbara Tietz M. A.
Fotos: Leibniz Universität Hannover
Gestaltung: Paul Andreas, das rote rauschen, www.rausch.de
Druck: Hannover
Stand Mai 2009

an der
Gottfried Wilhelm Leibniz
Universität Hannover

